

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 48=68 (1902)

**Heft:** 52

**Vereinsnachrichten:** Einladung zum Abonnement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLVIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXVIII. Jahrgang.

Nr. 52.

Basel, 27. Dezember.

1902.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Insertionspreis: Die einspaltige Petitzelle 35 Cts.; Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler.

**Inhalt:** Einladung zum Abonnement. — Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Nachklänge zum Genfer Kriegsgericht. — Eidgenossenschaft: Ernennungen. Entlassungen. — Ausland: Frankreich: Infanterie. Feuerwirkung.

## Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1903 tritt die

**Allgemeine Schweizerische Militärzeitung**

in ihren 69. Jahrgang.

Sie wird fortfahren, wie bis dahin für die Hebung unseres Wehrwesens und für die Ausbreitung der Kenntnisse beim Offizierskorps zu streben.

Die voriges Jahr eingeführte Neuerung wird fortgesetzt: in Beiheften grössere Abhandlungen zu veröffentlichen, für welche der Raum der Wochenzeitung zu beschränkt ist. Das erste Beiheft 1903 bringt zusammenfassende Betrachtungen über die Herbstmanöver des IV. Armeekorps 1902.

Bei dem grossen Interesse, welches von jeher unsere Offiziere den Neuerscheinungen der militärischen Litteratur entgegenbringen, ist es diesen von grossem Wert, wenn sie möglichst frühzeitig durch objektive Darlegung des Inhalts neuer Werke in den Stand gesetzt werden, darüber zu urteilen, ob deren Anschaffung für sie von Interesse ist. Die andern Aufgaben unserer Zeitung und die grosse Zahl Bücher, welche uns zugesendet werden, haben es in den letzten Jahren unmöglich gemacht, den Bücherbesprechungen so viel Raum zu widmen und mit diesen so rechtzeitig zu kommen, wie der Zweck solcher Besprechungen erfordert. Durch ein in zwangloser Folge als Beilage erscheinendes Litteraturblatt soll von jetzt an getrachtet werden, diesem Übelstand zu begegnen. Herr Oberstleutnant F. Becker, welcher, objektives

Urteil und gewandte Feder vereinigend, seit Jahren die meisten Bücherbesprechungen geliefert, hat sich bewegen lassen, die Redaktion des Litteraturblattes zu übernehmen.

Trotz dieser weiteren Zugabe bleibt der Abonnementspreis der Zeitung unverändert: 4 Franken per Semester franko durch die Schweiz.

Wir laden unsere alten Freunde ein, der Militärzeitung treu zu bleiben und besonders auch durch Mitarbeiterschaft uns und unser Litteraturblatt fernerhin zu unterstützen; wir hoffen aber auch, dass unsere Bestrebungen für das Wohl unseres Wehrwesens der Zeitung vermehrte Freunde zuführen werden.

Die Redaktion und der Verlag  
der Allgem. Schweizer. Militärzeitung.

## Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Die militärische Diskussion wird im allgemeinen immer noch an erster Stelle durch die Schnellfeuer-Geschützfrage beherrscht, und ferner durch diejenige der Militärpensions-Erhöhung und einer eventuellen Wehrsteuer. Des weiteren aber sind manche namhafte Neuerungen auf den verschiedenen Gebieten des Heerwesens, wie z. B. die Herausgabe neuer Kriegsartikel, auf die wir besonders zurückzukommen gedenken, aufgetreten; vor ihnen sind noch einige Erscheinungen und Konsequenzen der jüngsten Manöverperiode zu erwähnen.

Infolge verschiedener Erprobungen und Neuerungen während der diesjährigen Kaisermanöver, sollen, wie verlautet, im Laufe des nächsten